

**Amtsgericht Charlottenburg**

Abteilung für Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Az.: 70 K 37/24

Berlin, 03.12.2024



**Terminsbestimmung:**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 16.04.2025</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>120, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Charlottenburg, Amtsgerichtsplatz 1, 14057 Berlin</b>

**öffentlich versteigert werden:**

**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Berlin-Wilmersdorf

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

<b>ME-Anteil</b>	<b>Sondereigentums-Art</b>	<b>SE-Nr.</b>	<b>Blatt</b>
4,89/100	Wohnung	23	18336

an Grundstück

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur, Flurstück</b>	<b>Wirtschaftsart u. Lage</b>	<b>Anschrift</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
Berlin-Wilmersdorf	Fl. 1, Nr. 729/33	Gebäude- und Freifläche	10711 Berlin, Seesener Straße 29, 29 A	728

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Objektbeschreibung/Lage (ohne Gewähr)</b>	<b>Verkehrswert</b>
-----------------	--	---------------------

	<p>Eigentumswohnung Nr. 23 in Seesener Straße 29, 10711 Berlin Die Wohnung befindet sich in einem 6-geschossigen Mehrfamilienhaus, liegt dort im 5. Obergeschoss, vom Aufgang aus betrachtet auf der rechten Seite und besteht aus 3 Zimmern mit einer separaten Küche, einem Badezimmer, Flur, einem kleineren Abstellbereich und einem Balkon. Wegen aller weiteren Einzelheiten wird auf das hier ausliegende, im August 2024 erstellte Gutachten verwiesen. Baujahr: ca. 1954                      Wohnfläche: ca. 66,10 m<sup>2</sup></p>	<p>290.000,00 €</p>
--	--	---------------------

Der Gesamtverkehrswert wurde auf 290.000,00 € festgelegt.

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

Die Eintragung des Versteigerungsvermerks erfolgte am 19.03.2024.  
Die Beschlagnahme erfolgte am 19.03.2024.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Vogler  
Rechtspflegerin

- 3 -

Für die Richtigkeit der Abschrift  
Berlin, 04.12.2024

Kuru, JSekr  
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle